

Rätseelseite: Sudoku

	9	2	6		7	4		5
5		8			4	2		
	3		9		5		7	8
	1	9		4	3	5		
7	2		5	6			1	3
		3	2	1		9	4	
	8	1			6	7		4
9		7	4	5			8	2
3		5	8	7	2		9	1

www.Raetseldino.de

1	6	2	8	9	3	4	5	8	7	2	6	9	1
2	8	3	1	5	4	7	9	6	2	8	1	3	4
4	7	5	9	6	3	8	1	3	6	5	3	2	1
7	3	1	8	9	6	2	1	3	2	8	9	4	7
8	6	2	5	4	3	7	9	6	1	2	4	5	8
9	8	7	1	2	5	4	6	9	3	8	7	1	6
5	9	6	4	2	3	8	1	3	4	2	6	9	5
3	5	4	7	8	6	2	9	1	5	3	7	4	8

Informationen

Im „**Blick-Punkt**“ im Erdgeschoss des Krankenhauses, neben der Krankenhaus-Kapelle, finden Sie interessante Informationen und die **Patientenbibliothek** (auch für Mitarbeitende). Diese ist jeden Montag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Eine Mitarbeiterin kommt mit einem Bücherwagen regelmäßig zu Ihnen auf die Station.

Auf Fernsehkanal 8 empfangen Sie unseren **Klinik-Info-Kanal** (KIK).

Telefonnummer **Krankenhaus-Empfang**: 9 oder 1000.

Im Erdgeschoss steht unsere **Krankenhaus-Kapelle** für Stille und Gebet offen.

Die **Seelsorge** erreichen Sie über das Pflegepersonal oder im Krankenhaus telefonisch unter der Nummer 1080. Sie können auch direkt mit den Seelsorgenden Kontakt aufnehmen:

Martin Jäger 186080 martin.jaeger@martha-maria.de
Stephan Müller 186081 stephan.mueller@martha-maria.de

Von außerhalb des Krankenhauses oder vom Handy wählen Sie bitte die 0911 959 vor.

Um 11:30 Uhr findet im Luisenheim im ‚Raum der Stille‘ das **Mittagsgebet** der Diakonissen statt. Wer gerne teilnehmen möchte ist willkommen. Außerdem können Fürbitteanliegen mitgeteilt werden: mittagsgebet@martha-maria.de
Gerne auch anonym über das Internetformular: www.martha-maria.de/de/gebetsanliegen

Martha-Maria Café „to go“ / Mini-Shop Krankenhaus:

Montag-Freitag: 08:00 bis 16:00 Uhr
Sa./So./Feiertag: 12:00 bis 16:00 Uhr (Kiosk geöffnet und Sa./So. Kaffee, frisch gebackene Brezen und ein kleines Gebäcksortiment „to go“)



Café im Seniorenzentrum:
Mi. bis So.: 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr
(Montag + Dienstag Ruhetag)

Martha-Maria ist ein selbstständiges Diakoniewerk in der Evangelisch-methodistischen Kirche. Zum Diakoniewerk Martha-Maria gehören Krankenhäuser, Seniorenzentren, Berufsfachschulen für Pflegeberufe und weitere diakonische Einrichtungen.



Wochengruß

zum 22. Oktober 2023

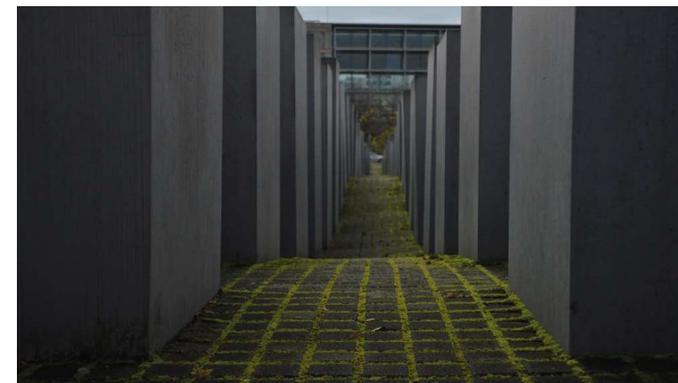


Friedensgebet

für Israel und die ganze Welt und für Frieden in unseren Herzen

**Freitag, 20. Oktober 2023,
12 Uhr, Eben-Ezer-Kirche**

mit Pastorin Denise Courbain
(Dauer ca. 15 Minuten)



Holocaust-Denkmal in Berlin
Bildnachweis: Klaus Ulrich Ruof, EmK-Öffentlichkeitsarbeit

Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 22. Oktober 2023

10:00 Uhr **Gottesdienst – 40-Tage-Aktion**
in der Eben-Ezer-Kirche
Pastor Werner Jung
Thema: *Ich hau ab!*
1. Mose 16, 1-16

Anschließend herzliche Einladung zum Kirchenkaffee!

Der Gottesdienst wird über Rundfunkkanal 1 und Fernsehkanal 23 übertragen, sowie live im YouTube-Channel: <https://bit.ly/2KJKNEv>

Morgenandachten

Montag – Freitag, 23. bis 27. Oktober 2023

07:45 Uhr **Morgenandacht**
bis in der Eben-Ezer-Kirche
08:00 Uhr Mo: Pastorin Denise Courbain
Di: Pastor Werner Jung
Mi: Pastor Dr. Hans-Martin Niethammer
Do: Schwester Sofie Klenert
Fr: Pastor Martin Jäger

Sie können die 15-minütigen Morgenandachten um 7:45 Uhr live und von 8:15 bis 11 Uhr als Wiederholung über Rundfunkkanal 1 und Fernsehkanal 23 empfangen.

Krankenhausgottesdienst

Freitag, 27. Oktober 2023

16:00 Uhr **Gottesdienst**
in der Kapelle im Erdgeschoss
des Krankenhauses

Und was sonst noch los ist ...

Dienstag, 24. Oktober 2023

17:00 Uhr **Bibelkreis – 40-Tage-Aktion**
in der Eben-Ezer-Kirche
Pastorin Denise Courbain

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Wochen-Gottesdienst
09:30 Uhr im Luisenheim
10:30 Uhr im Seniorenzentrum
(Pastor Werner Jung)

Freitag, 27. Oktober 2023

09:00 Uhr **Gebetsfrühstück – 40-Tage-Aktion**
in der Eben-Ezer-Kirche
Pastorin Denise Courbain

Vorabhinweis:

Sonntag, 29. Oktober 2023, 10 Uhr
Gottesdienst in der Eben-Ezer-Kirche
Pastorin Denise Courbain – 40-Tage-Aktion



QR-Code – Gottesdienst-Übertragung YouTube

Zur Lage in Israel

»Mit Bestürzung und Fassungslosigkeit nehmen wir die furchtbaren Nachrichten auf, die uns in den zurückliegenden Tagen aus Israel erreichen.«, so der für Deutschland zuständige Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) Harald Rückert.

Angesichts des Holocausts sei die deutsche Geschichte »auf tragische Weise« mit dem jüdischen Volk verbunden. Außerdem wüssten »Menschen in der Nachfolge Christi um die besondere Beziehung zwischen Juden und Christen«. Deshalb, so der Bischof weiter, »nehmen wir Anteil an den Schrecknissen im Nahen Osten«.

In seiner Erklärung lädt Rückert ein, sich dem gemeinsamen Gebet anzuschließen. Dabei gehe es sowohl ums Beten für die zutiefst geschockten und betroffenen Menschen in Israel als auch um die palästinensische Zivilbevölkerung, die unter den Folgen selbst furchtbar zu leiden habe. Rückerts Gebet nimmt auch die in den Blick, »die politische und militärische Verantwortung tragen, dass ihre Reaktionen nicht weiter eskalieren, sondern dem gerechten Frieden dienen«. Auch solle für diejenigen gebetet werden, »die Hilfe leisten, trösten, Hoffnung weitergeben und trotzig-unbeirrt Gottes Schalom, den umfassenden Frieden, den nur Gott schenken kann, bezeugen«.

Auch wenn es so aussehe, »dass der Hass übermächtig, die Geschichte von Gewalt und Gegengewalt unendlich und die Komplexität des Konflikts unlösbar sind«, betont der Bischof: »Unsere Gebete sind nicht vergeblich!«

Pastor Klaus-Ulrich Ruof, Referent für Öffentlichkeitsarbeit der EmK